

Handballturnier in Budapest

Zu einem ersten internationalen Sportvergleich reisten die Handballmädchen der Medizinischen Akademie Dresden an die Semmelweis-Universität nach Budapest. Dort fand in der Zeit vom 8. März bis 11. März ein Handballturnier mit der gastgebenden Universität, der Medizinischen Akademie Katowice, der Agrar-Universität Budapest und der Medizinischen Akademie Dresden statt.

Das spielerische Niveau dieser drei Mannschaften war im Gegensatz zu unserem höher, gehörten sie doch oberen Spielklassen an. Niederlagen von 5:8, 5:9 und 5:12 bescheinigten dennoch das gewachsene Leistungsvermögen unserer Auswahlmannschaft, das, mit einer vorbildlichen Kampf-moral gepaart, ein ehrenvolles Abschneiden in diesem Handballturnier ermöglichte.

Aber nicht nur der sportliche Vergleich war gut organisiert worden. Eine ausgedehnte Stadtrundfahrt sowie zahlreiche andere gemeinsame Veranstaltungen mit unseren Gastgebern und den polnischen Handballspielerinnen ließen einander näher kennenlernen und machten uns mit den herrlichen Sehenswürdigkeiten der Stadt vertraut.

Nachdem im November des letzten Jahres ein Vertreter des Lehrstuhls für Körpererziehung der Semmelweis-Universität Budapest zu einem offiziellen Besuch an unserer Hochschule in Dresden weilte, trug nun auch das Auftreten zweier Mannschaften auf sportlichem Gebiet zu der sich vertiefenden Partnerschaft zwischen unseren beiden Einrichtungen bei.

Marga Hoffmann
Seminar IV/2



Abends auf der Prager Straße

Foto: Gottfried Preusche

In der nächsten Ausgabe:

Preis Ausschreiben zur Woche des Buches

Auch dieses Jahr gibt es wieder anlässlich der Woche des Buches ein Preis Ausschreiben. Diesmal geht es um Lesestellen aus Büchern von Kurt David, Erwin Strittmatter und Wladimir Tendrakow.

Mehr dazu in der nächsten Ausgabe in einem Artikel der Patienten- und Gewerkschaftsbibliothek.

Neues vom Studentensport Schwimmen

Im März fanden die Akademiemeisterschaften der Studenten im Schwimmen statt. Auf Grund sehr knapp bemessener Schwimmbadzeiten konnte nur ein Mini-programm ausgetragen werden. Jeweils die Disziplinen 50-m-Brust, 50-m-Rückenkrault und 50-m-Freistil kamen bei den Frauen und Männern zur Austragung.

Den Großteil der Aktiven stellten die sich z. Z. in der Schwimmausbildung befindlichen Studenten des IV. Studienjahres. Als unbefriedigend muß die Teilnahme der Studenten der übrigen Studienjahre eingeschätzt werden. Der Grund kann nicht allein in der sehr früh am Morgen liegenden Schwimmzeit zu suchen sein.

Die Sieger der einzelnen Disziplinen lauten:

50-m-Brust: Heike Spalteholz IV/6 47,4
Andreas Glathe IV/7 35,8
50-m-Rücken: Maria Höller III/2 50,2
Bernd Bandmann IV/1 36,0
50-m-Freistil: Maria Höller III/2 45,7
Bernd Bandmann IV/1 29,8

Insgesamt gab es 127 Starter (einschließlich Mehrfachstarter) bei diesen Wettkämpfen.

Gorka
Diplom-Sportlehrer



Sonderausstellung des Armeemuseums der DDR aus Anlaß des 30. Jahrestages der DDR: „Für den Schutz der Arbeiter-und-Bauern-Macht“

Eröffnung am 28. April 1979, 806 Dresden, Dr.-Kurt-Fischer-Platz

Viermaliger Pokalgewinn der Studentinnen

Sportgruppen Handball in der Studentenliga auf vorderen Plätzen

Nach Abschluß des Spieljahres 1978/79 können die Sportgruppen Handball in der Studentenliga mit sehr guten Plazierungen aufwarten. Sowohl die Studentinnen als auch die Studenten qualifizierten sich zunächst in mehreren Vorrundenspielen für die Endrunde der fünf leistungsstärksten Mannschaften.

Dabei gelang es den Studenten, alle Endrundenspiele ohne Niederlage zu absolvieren und somit noch vom 5. Platz auf den 3. Platz vorzurücken. Diese Leistung ist deshalb besonders anerkennenswert, da sich unsere Mannschaft im laufenden Studienjahr neu formierte und gegen sehr spielstarke sportliche Konkurrenz bestehen mußte.

Hervorragenden Anteil an diesem Erfolg haben Ronald Wendt (III/3), Michael Blume (VI. Stdj.) und Frank Peter (III/7), die unserem Handballkollektiv in entscheidenden Spielsituationen die erforderliche Abwehrstabilität gaben und im Angriff mit beispielhaftem Kampf und sehenswerten Einzelaktionen die mit Abstand meisten Torerfolge verbuchen konnten.

Der Auswahlmannschaft unserer Studentinnen gelang es, die sehr gute Platzierung im Bezirkspokal mit dem 1. Platz in der Studentenliga zu untermauern.

Einmalig dürfte allerdings sein, daß der Studentenliga-Pokal nunmehr zum vierten Male hintereinander gewonnen worden ist. In diesem Spieljahr blieb die Mannschaft sogar unbesiegt und erreichte neben einem Punktstand von 26:0 noch ein Torverhältnis von 127:18! Der Erfolg unserer Handball-Studentinnen ist zurückzuführen auf ein eingespieltes Sportkollektiv, welches im Training und in allen Wettkämpfen geschlossen auftrat, dabei niemals hohe und höchste körperlich-sportliche Belastungen scheute und im Wettkampf sich neben der Einhaltung der taktischen Disziplin mit dem Streben nach sportlichen Höchstleistungen jederzeit auszeichnete.

Besonders lobenswert ist der Einsatz der Studentinnen Helga Schmelz (V/7), Margit Hennig (V/8) und Gisela Forner (V/8), die nunmehr drei Jahre zur Mannschaft gehören und auch die meisten Tore erzielten, sowie Andrea Wolf (III/9) im Tor.

Jäger
Diplom-Sportlehrer



Herausgeber: SED-Hochschulpartei-leitung der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“ Dresden, 8019 Dresden, Fetscherstraße 74. Verantwortlicher Redakteur: Renate Schulz, Ruf: 68 34 68. Redaktionskommission: Dipl.-Med. Stefan Bergander, Dr. Klaus Eisfeldt, Andreas Findeisen, Dipl.-Math. Wolfgang Moser, Dipl.-Jur. Herbert Schwarzenberg — Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 50 beim Rat des Bezirkes Dresden. Druck: III/9/288 Grafischer Großbetrieb Völkerfreundschaft Dresden, 801 Dresden, Julian-Grimau-Allee, Ruf: 4 86 40.